



WOLLWEBER
RECHTSANWALTSKANZLEI

Informationsblatt zum Datenschutz gemäß der Datenschutzgrundverordnung

Herr / Frau / Firma

- nachfolgend "Auftraggeber" -

bestätigt mit seiner Unterschrift folgende Informationen zur Kenntnis genommen und verstanden zu haben:

1. Umfang der Datenerhebung und -speicherung

Die Rechtsanwaltskanzlei Wollweber - im nachfolgenden "Auftragnehmer" - genannt - erhebt, verarbeitet und speichert die folgenden Daten des Auftraggebers: Namen, Anschrift, Fax- und Telefonnummern, E-Mail Adressen, Bankverbindungen, Vorsteuerabzugsberechtigung, Daten zur Rechtsschutzversicherung und ggf. zum Arbeitgeber.

2. Zweck der Datenerhebung und -speicherung

Der Zweck der Datenerhebung und -speicherung ist eine angemessene anwaltliche Beratung und Vertretung des Auftragnehmers, die nur unter der Voraussetzung der Erhebung bestimmter Daten gewährleistet werden kann. Zweck der Datenerhebung und Speicherung ist jedoch auch eine mögliche eigene Interessenverfolgung der Kanzlei, was die Korrespondenz, die Rechnungsstellung und eine mögliche Abwicklung von Haftungsansprüchen einschließt. Zur Erfüllung des Zweckes ist auch eine Weitergabe der Daten an Externe, wie z.B. Rechtsschutzversicherer des Auftraggebers, Sachverständige, außerbetriebliche Schreibkräfte, Steuerberater, Gerichte oder Ämter, wie z.B. das Finanzamt ggf. notwendig.

3. Verantwortlicher

Für die Datenerhebung innerhalb der Kanzlei ist Rechtsanwältin Christel Wollweber persönlich verantwortlich.

4. Dauer der Datenerhebung und -speicherung

Die personenbezogenen Daten werden mindestens bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist also 6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde, gespeichert. Eine längerfristige Speicherung ist möglich aufgrund steuerrechtlicher Aufbewahrungs- oder Dokumentationspflichten der Anwaltskanzlei Wollweber (10 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde).

5. Auskunftsrecht

Der Auftraggeber hat ein Recht auf Auskunft über die gespeicherten Daten gemäß Art. 15 die DSGVO.

6. Aushändigungsrecht

Der Auftraggeber hat ferner das Recht gemäß Art. 20 der DSGVO seine personenbezogenen Daten, die er der Kanzlei zur Verfügung gestellt hat, in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format ausgehändigt zu erhalten oder die Übermittlung an einen von ihm benannten Verantwortlichen zu verlangen.

7. Berichtigungs-, Löschungs-, Widerrufs- und Beschwerderecht

Der Auftraggeber hat das Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Weiterverarbeitung gemäß Art. 16, 17 DSGVO. Ferner hat er das Recht, seine Einwilligung zur Speicherung jederzeit zu widerrufen sowie das Recht, sich gegenüber einer Aufsichtsbehörde über die Verletzung von Datenschutzbestimmungen zu beschweren.

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers